

Rechts- und Verfassungsgeschichte II

Die klassische Jurisprudenz

Terminhinweis

Abschlussklausur (voraussichtlich):

Mittwoch, 12. Februar 2020,
11-14 Uhr, HZ 3 und 4

Wiederholung

- Warum heißt das klassische römische Zivilverfahren „**Formularprozess**“ und was ist charakteristisch für dieses Verfahren?
 - Klageformeln im Gegensatz zu den früheren Legisaktionen
 - Zweiteilung des Verfahrens:
 - *in iure* – vor dem Prätor (Gerichtsmagistrat)
 - *apud iudicem*: beim Richter

Wiederholung

- Welche Funktion haben die Klagformeln des Formularprozesses?
 - Festlegung des Prozessprogramms durch den Prätor
 - Unterschiedlicher Ermessensspielraum des Richters:
 - *bonae fidei iudicia* (Berücksichtigung von Treu und Glauben „von Amts wegen“)
 - *iudicia stricti iuris* (strengrechtliche Klagen)

Wiederholung

- Was versteht man unter ***edictum perpetuum***?
 - Ergebnis der Endredaktion der tradierten Rechtsschutzverheißungen der Prätores (*edictum tralaticium*) durch Salvius Iulianus im Auftrag Kaiser Hadrians um 130 n. Chr.
 - Modifikationen nur noch durch den Kaiser möglich

Die „Geburt“ der Rechtswissenschaft

- Das ***collegium pontificum*** (Priester)
 - Sakralhandlungen
 - Festlegung der **Gerichtstage** (*dies fasti*)
 - Aufsicht über **Klage- und Rechtsgeschäftsformeln**
 - **Auslegung** der XII-Tafeln
- Frühe Formen der Rechtsberatung
 - Rechtsberatung und soziale Geltung
 - Unentgeltlichkeit und Ehrengabe (***honorarium***)

Juristische Tätigkeiten

- **Kautelarjurisprudenz:** Entwicklung von Geschäfts- und Prozessformularen
- **Gutachten** zur Lösung konkreter Rechtsstreitigkeiten
- Rechtsbeistand im **Prozess** (*patronus, advocatus*)
- **Beratung der Magistrate**, insbesondere des Prätors, als Mitglied eines *consilium*
- **Rechtsunterricht**

Juristische Tätigkeiten

- ***ius respondendi***
 - Gerichtliche Berücksichtigung nur noch von Gutachten von Respondierjuristen
 - **Rechtsquellencharakter** der Gutachten
 - Einführung durch Augustus als Auszeichnung für „Kronjuristen“
 - „Qualitätssicherung“
- Einfluss von Philosophie und Rhetorik
- Bildung von Rechtsschulen

Arten juristischer Literatur

- **Einführungswerke** (*institutiones*, z. B. *des Gaius*)
- Gutachten (*responsa*)
- **Kommentare** (z.B. *ad edictum*, *ad Sabinum*)
- Problemliteratur (*quaestiones*, *disputationes*)
- Sonstiges (*regulae*, *definitiones*, *sententiae*)

Epochen der „Klassik“

- Vorklassik (bis Augustus, 27 v. Chr.)
- Frühklassik (Augustus bis Ende der flavischen Kaiserdynastie, 96 n. Chr.)
- Hochklassik (Nerva, 96 n. Chr. bis Mark Aurel, 180 n. Chr.)
- Spätklassik (193-235 n. Chr., Severer)

Römisches Recht im Mittelalter

- Anfänge der **wissenschaftlichen Auseinandersetzung** mit dem römischen Recht
 - Lehrprogramm der „artes“
 - Theologische Scholastik
- „Wiederentdeckung“ der Digesten?
- Juristischer Unterricht
- Glossatoren (und Kommentatoren)

